

Newsletter 10/2010 vom 20. Dezember 2010

DFV-Präsident Kröger: Offenheit für Chancen



Deutschland hat in großer Geschlossenheit der Wirtschaftskrise getrotzt. Gleichzeitig hat uns die Zerrissenheit der Gesellschaft in politischen Streitpunkten bewegt. Das Nebeneinander von breitem Konsens und widerstreitenden Lagern, von Akzeptanz und Ablehnung politischer Entscheidungen, hat viele überrascht. Das Bedürfnis nach Sicherheit und die Offenheit für Chancen stehen oft in einem Widerspruch. Wenn aus dem vergangenen Jahr eine Erfahrung haften bleibt, dann vielleicht die, dass die Menschen an unserem Gemeinwesen mehr denn je interessiert und für es engagiert sind.

Ich danke allen, die sich verlässlich für andere eingesetzt haben, und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Hans-Peter Kröger
Präsident Deutscher Feuerwehrverband

Führerscheinerweiterung durch Kabinett gebilligt

„Der Feuerwehr-Führerschein bis 7,5 Tonnen hat eine weitere Hürde genommen“, erklärte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger zur Billigung des entsprechenden Gesetzesentwurfs durch das Bundeskabinett. Auch Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer freute sich über den Schritt hin zur weiteren Erleichterung für das Ehrenamt: „Die vielen Freiwilligen bei der Feuerwehr und bei Katastrophen- und Hilfsdiensten in Deutschland unterstützen unsere Gesellschaft mit ihrem großartigen sozialen Engagement.“ Als nächstes stehen nun die Lesungen des Gesetzes im Bundestag an.

Eine im Juli 2009 in Kraft getretene Gesetzesänderung ermöglicht das Führen von Feuerwehrfahrzeugen bis 4,75 Tonnen nach einer internen Ausbildung und Prüfung. Diese Fahrerlaubnis soll nun auch auf Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen ausgeweitet werden.

Förderpreis „Helfende Hand“ für innovative Feuerwehrprojekte



„Wir freuen uns sehr über das außerordentlich gute Abschneiden der Feuerwehrprojekte!“, erklärte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger bei der Verleihung des Förderpreises „Helfende Hand“ des Bundesministeriums des Innern. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière überreichte den Preis zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz, der im zweiten Jahr verliehen wird, in drei Kategorien.

Im Bereich der Nachwuchs- und Jugendarbeit belegte das Modellprojekt „Hilfe zur Selbsthilfe – Brandschutz und Erste Hilfe“ der Claus-von-Stauffenberg-Schule im hessischen Rodgau den ersten Platz. Die Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13 absolvieren außerhalb des normalen Unterrichts den Grundlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr sowie den Ausbildungslehrgang „Sanitätshelfer“ des Deutschen Roten Kreuzes. Jugendliche werden so an ein ehrenamtliches Engagement herangeführt und vorbereitet. In der Kategorie „Innovative Konzepte“ landete „Radio 112“ auf dem ersten Rang. Das Konzept eines Feuer-

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger



wehr-Radiosenders im Internet erreicht täglich mehr als 20.000 Hörer. Neben Informationen zu Ausrüstung und Einsätzen werden auch musikalische Hörerwünsche erfüllt.

„Damit sind stellvertretend für viele Engagierte zwei starke Beispiele für erfolgreiche Nachwuchsbindung und moderne Öffentlichkeitsarbeit für und in den Feuerwehren ausgezeichnet worden“, lobte Kröger bei der Preisverleihung im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages. Zehn der insgesamt 15 für die Preisverleihung nominierten Projekte hatten direkten Feuerwehrbezug. „Zum Ehrenamt gehört auch der unsichtbare Einsatz – etwa bei Übung und Ausbildung. Wir wollen hier auch die Vorbereitungen der ‚Helfenden Hand‘ sichtbar machen“, erläuterte der Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière. „Meist erhält man für das ehrenamtliche Engagement nicht viel – wir können hier Stolz und Anerkennung bieten“, so der Bundesminister.



Der Deutsche Feuerwehrverband war durch seinen stellvertretenden Bundesgeschäftsführer Rudolf Römer an der Jury beteiligt. Die Erstplatzierten ehrenamtlichen Organisationen erhielten jeweils ein Preisgeld von 7.500 Euro. Projekte aus dem Bereich der Feuerwehren oder mit ihrer Beteiligung sowie Arbeitgeber, die ehrenamtliches Engagement auch in den Feuerwehren besonders unterstützen, wurden wie folgt ausgezeichnet:

Kategorie „Nachwuchs- und Jugendarbeit zur Förderung und zum Erhalt des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“

1. Platz: „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Brandschutz und Erste Hilfe (Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau, Kreis Offenbach, Hessen)
2. Platz: Projekt „Retten kann jeder! ... bei uns lernen“ (Kreisjugendfeuerwehrverband Aichach-Friedberg, Bayern)
3. Platz: Bambini-Feuerwehr (Feuerwehren der Gemeinde Fürth, Kreis Bergstraße, Hessen)
4. Platz: „Menschen helfen Menschen“ (Federführung Kreisfeuerwehrverband Fritzlar-Homberg, gemeinsam mit THW, DRK, MHD und DLRG im Schwalm-Eder-Kreis, Hessen)

Kategorie „Neue innovative Konzepte zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“

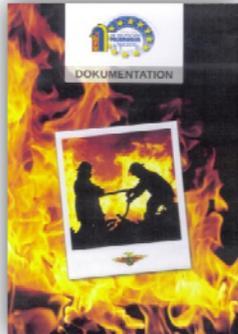
1. Platz: Radio 112 (Rendsburg, Schleswig-Holstein)
2. Platz: Jugendfeuerwehr im ABC-Zug (Jugendabteilung Feuerwehr Karlsruhe, Baden-Württemberg)
5. Platz: „FeuerSanis“ (Realschule plus, Queidersbach, Rheinland-Pfalz)

Kategorie „Vorbildliches Arbeitgeberverhalten zur Unterstützung der Ausübung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“

2. Platz : Werkfeuerwehr Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG (Rheinland-Pfalz)
4. Platz: Logistikportal Schlosserei Seubert GmbH (Hösbach, Bayern)
5. Platz: „Köpfe gesucht“ (Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern)

Ausführliche Informationen zu den Konzepten aller Preisträger gibt es im Internet unter www.helfende-hand-foerderpreis.de. Bilder der Preisverleihung stehen online unter www.feuerwehrverband.de/bilder zum Download zur Verfügung.

28. Deutscher Feuerwehrtag jetzt als Dokumentation auf DVD



Kanzlerinbesuch und Feuerwehr-Konferenz Europa, Fahrzeugkorso und Jugendfeuerwehr-Camp, Internationales Musikfestival und Delegiertenversammlung: Das Veranstaltungsspektrum beim 28. Deutschen Feuerwehrtag vom 7. bis 13. Juni 2010 in Leipzig war groß. Die vom Landesfeuerwehrverband Sachsen herausgegebene Dokumentation des Feuerwehr-Großevents lässt nun die Ereignisse wiederaufleben und eignet sich damit hervorragend für den Jahresrückblick. Die 53 Minuten lange DVD nimmt die Zuschauer mit in die Messehallen der parallel stattfindenden „Inter-schutz – Der Rote Hahn“, stellt alte Schmuckstücke aus Metall und Stoff vor, begleitet die Aktionsmeile in der Innenstadt und zeigt so viele Facetten des 28. Deutschen Feuerwehrtages.

Zu beziehen gibt es die DVD für 9,76 Euro (Staffelpreise ab zehn Stück) plus Versand beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes Koblenzer Straße 135-137, 53177 Bonn (Bad Godesberg), Telefon (0228) 9 53 50- 0, Fax: 9 53 50-90, E-Mail info@feuerwehrversand.de sowie direkt online unter www.feuerwehrversand.de/23/pid/6854/DVD_28_Deutscher_Feuerwehrtag_in_Leipzig.htm.

Winterreifenpflicht auch für Feuerwehrfahrzeuge

Anfang Dezember trat die geänderte Fassung der Straßenverkehrsordnung in Kraft. Damit besteht nun bundesweit die Verpflichtung bei Fahrten mit Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- und Reifglätte so genannte M+S-Reifen zu nutzen. Bei Fahrzeugen ab 3,5 Tonnen ist die Antriebsachse mit diesen auszurüsten. Für Feuerwehrangehörige wichtig zu wissen: Die Winterreifenpflicht gilt auch für alle Feuerwehrfahrzeuge! Einzige Ausnahme: Für das entsprechende Fahrzeug sind bauartbedingt keine M+S-Reifen verfügbar.

Sollte ein Fahrzeug dennoch mit nicht geeigneten Reifen unterwegs sein, werden ein Bußgeld von 40 Euro und ein Punkt in der Verkehrssünderdatei in Flensburg verhängt. Sollte es außerdem zu einer Behinderung gekommen sein, steigt die Strafe auf 80 Euro und ebenfalls einen Punkt. In beiden Fällen gilt: Es wird jeweils der Fahrer bzw. die Fahrerin belangt – und nicht der Halter des Fahrzeugs! Selbstverständlich gilt unter den winterlichen Straßenbedingungen natürlich ganz besondere Vorsicht und Rücksichtnahme und die Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften. Weitere Informationen: pix@dfv.org.

Spitzengespräch mit Bundesinnenminister



DFV-Präsident Hans-Peter Kröger traf sich unlängst mit Bundesminister Dr. Thomas de Maizière. Gemeinsam mit Vizepräsident Dr. h.c. Ralf Ackermann und Bundesgeschäftsführer Sönke Jacobs diskutierte der Minister in einem ausführlichen Gespräch die wichtigen Themen der Zusammenarbeit, insbesondere die Fragen Ausstattungskonzept des Bundes, europäische Aspekte des Katastrophenschutzes, Brandschutzerziehung, Förderpreis Helfende Hand und Kampf gegen Rechtsextremismus. „Das vorweihnachtliche Gespräch verlief in sehr

angenehmer Atmosphäre und war eine hervorragende Gelegenheit, um gemeinsame Aktivitäten und Projekte für das kommende Jahr 2011 zu planen“, heißt es seitens des Bundesministeriums.

Feuerwehr-Jahrbuch 2010: Dokumentation zum Jahresschluss

„Leipzig verbindet – Feuerwehr grenzenlos“: Der 28. Deutsche Feuerwehrtag bildet mit Berichten, Aktionen und Bilddokumentation den Schwerpunkt des Feuerwehr-Jahrbuchs 2010 des DFV, das sich gut zur Lektüre am Jahresende eignet. Die Dokumentation der Feuerwehr-Großveranstaltung, zu der parallel auch die Weltleitmesse „Interschutz – Der Rote Hahn“ stattfand, bildet den Hauptteil des einzigartigen Nachschlagewerks. Berichte über Fachveranstaltungen und öffentlichkeitswirksame Aktionen, Blicke in Vergangenheit und Zukunft sowie eine umfangreiche Bilddokumentation machen das Feuerwehr-Jahrbuch 2010 zur wertvollen Erinnerung an die einmalige Veranstaltung.



Ergänzt werden die Berichte um die Beiträge der Landesfeuerwehrverbände und Bundesgruppen im DFV sowie aus der Facharbeit und der Deutschen Jugendfeuerwehr. „Das Feuerwehr-Jahrbuch ist ein einzigartiges Nachschlagewerk und gleichzeitig eine facettenreiche Dokumentation über das Feuerwehrwesen“, erklärt DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann. Der große Anschriftenteil und die vom DFV zusammengestellte Bundesstatistik über die Feuerwehren und deren Einsätze machen das 278-seitige Buch zur wertvollen Arbeitshilfe.

Das Feuerwehr-Jahrbuch 2010 kostet im Einzelverkauf 18,45 Euro, Abonnenten zahlen 16,45 Euro (jeweils zuzüglich Versandkosten). Bezug über das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes, Koblenzer Straße 135-137, 53177 Bonn (Bad Godesberg), Telefon (0228) 9 53 50- 0, Fax: 9 53 50-90, E-Mail info@feuerwehrversand.de, Website zur Direktbestellung: [www.feuerwehrversand.de/23/pid/6829/Feuerwehr - Jahrbuch 2010.htm](http://www.feuerwehrversand.de/23/pid/6829/Feuerwehr_-_Jahrbuch_2010.htm).

Photovoltaik-Einsatzkarten: DFV-Versandaktion

Kurz vor Weihnachten führt der Deutsche Feuerwehrverband mit Unterstützung der Öffentlichen Versicherer eine bundesweite Aufklärungsaktion zum Thema „Feuerwehr und Photovoltaik-Anlagen“ durch. Jeder Kreis-, Bezirks- und Landesfeuerwehrverband, alle Leiter der Berufsfeuerwehren, alle Landesfeuerweherschulen sowie viele Mitarbeiter der Facharbeit im DFV erhalten 50 Falkarten. Sie sind zur Ausbildung, aber auch zum Nachschlagen im Einsatzfall gedacht. Das PDF-Dokument sowie viele weitere Informationen gibt es auf dem DFV-Informationsportal zu Photovoltaik-Anlagen unter www.feuerwehrverband.de/photovoltaik.html zum Herunterladen. Dort steht seit kurzem auch Handbuch „Einsatz an Photovoltaik-Anlagen“ zum Download zur Verfügung. Dieses bietet einen umfangreichen Einblick in das Thema Photovoltaik-Anlagen. Neben technischen Details wird hier auch grundlegendes Wissen vermittelt.

16. Internationale Deutsche Feuerwehr-Skimeisterschaften

Die Internationalen offenen 16. Deutschen Feuerwehr-Skimeisterschaften finden vom 17. bis 19. Februar 2011 in Bad Berleburg-Girkhausen im Wittgensteiner Bergland statt. Diese Traditionsveranstaltung wird damit erstmals in der in Nordrhein-Westfalen ausgetragen. Träger der Veranstaltung sind der Deutsche Feuerwehrverband und der Verband der Feuerwehren in NRW. Vor Ort kümmert sich die Freiwillige Feuerwehr Bad Berleburg – Löschgruppe Girkhausen gemeinsam mit dem örtlichen Skiclub und der Gemeinde um die Organisation.



Der VdF-Vorsitzende Dr. Jan Heinisch lädt alle Feuerwehrangehörigen zum Mitmachen ein: „Bei den Feuerwehr-Skimeisterschaften bietet sich die Gelegenheit, in sportlicher Kameradschaft Feuerwehrangehörige aus ganz Deutschland und darüber hinaus kennen zu lernen.“ Teilnehmen können alle Mitglieder von Feuerwehren

sowie Jugendfeuerwehren und Altersabteilungen, die am 1. Januar 2011 mindestens sechs Monate der Feuerwehr angehören — auch Wettbewerber aus dem Ausland sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.feuerwehr-skimeisterschaften.info.

„Erste Hilfe Kompakt“ – neue DFV-Informationsreihe

Kurz, übersichtlich, aktuell – so lässt sich die neue Informationsreihe „Erste Hilfe kompakt“ des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) beschreiben. „Wir bieten hiermit den Feuerwehrangehörigen vor Ort einen weiteren Service an – aus der Praxis für die Praxis“, erläutert Rudolf Römer, Leiter der DFV-Facharbeit. In regelmäßigen Abständen informieren der Bundesfeuerwehrarzt, Dr. Hans-R. Paschen, sowie sein Stellvertreter, Klaus Friedrich, über praxisnahe Themen aus den Bereichen Erste Hilfe und Gesundheit. „Hiermit möchten wir die Ausbildung vor Ort unterstützen und die Einsatzkräfte auch über nicht alltägliche Themen aus dem Bereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst informieren und professionalisieren“, so Römer.

Die Reihe startete mit dem Thema Hypothermie: Bundesfeuerwehrarzt Dr. Hans-Richard Paschen weist besonders auf die Gefahr einer lebensbedrohlichen Unterkühlung hin und erklärt, was im Notfall zu tun ist. Der zweite Teil behandelt das Notfallstichwort Wiederbelebung nach den neuesten ERC-Richtlinien 2010. Zum Download gibt es die Veröffentlichungen unter www.feuerwehrverband.de/erste-hilfe-kompakt.html.

Internet: Radio 112 neuer Medienpartner des DFV



„Live aus Berlin – der DFV informiert“: Unter diesem Titel gibt es jetzt jeden Sonntag um 17 Uhr im Internetradio 112 frische Informationen und Berichte vom Deutschen Feuerwehrverband (DFV). „Wir freuen uns sehr, Radio 112 als neuen Medienpartner des DFV begrüßen zu können“, erklärt Vizepräsident Ralf Ackermann, der im Deutschen Feuerwehrverband die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortet. „Mit diesem Medium können wir unseren Service für die Feuerwehren vor Ort weiter ausbauen“, so Ackermann.

Auch die DFV-Pressemitteilungen werden aktuell ins Programm des Internetradios eingespielt. Zudem können sich die Hörerinnen und Hörer auf dem Newsticker unter www.radio112.de über die neuesten DFV-Meldungen informieren. Auf der DFV-Website www.feuerwehrverband.de führt ein prominent platzierter Button direkt zur Seite des neuen Medienpartners. Zudem gibt es unter www.feuerwehrverband.de/radio112.html Informationen zu den nächsten Sendungen.

Radio 112 sendet als Fachradio 24 Stunden täglich online Musik, Nachrichten und vor allem Informationen rund um die Feuerwehr. „Mittlerweile hören uns täglich mehr als 20.000 Menschen in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz“, berichtet Programmchef Oliver Sachse. Damit gehört der Sender mit dem ehrenamtlichen Team zu den meistgehörten Stationen im Internet.

Internationale Konferenz der Feuerwehrsportföderation

Im Rahmen der internationalen Konferenz der Feuerwehrsportföderation beschäftigten sich die Teilnehmenden in Berlin unter anderem mit der Vorbereitung der Weltmeisterschaft 2011 in Cottbus. Bei der rein feuerwehrsportlichen Veranstaltung gibt es vier internationale Disziplinen: Hakenleitersteigen, 100 m-Hindernislauf, 4 x 100 m-Feuerwehrstafette und Löschangriff.



Die Internationale Sportföderation der Feuerwehren und Rettungsdienste (ISF) wurde im Jahr 2002 gegründet. Derzeitig gehören ihr 18 Nationen an, von denen 14 an der Konferenz in Berlin teilnahmen. Col. General Aleksander Chuprijan, der stellvertretende Minister des russischen Ministeriums für Katastrophenschutz Emercom, eröffnete die Veranstaltung, an der auch DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann und der Facharbeitsleiter Rudolf Römer teilnahmen. Auf dem Programm stand unter anderem die Vorstellung der Stadt Cottbus sowie der Wettkampfstätten für die 7. Weltmeisterschaft, die vom 31. August bis 5. September 2011 in der brandenburgischen Stadt stattfindet.

+ Ticker + + +

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat einen Leitfadens zur Abschätzung der Verwundbarkeit gegenüber Hochwasserereignissen zur Verfügung gestellt. Die 196-seitige Broschüre richtet sich an Mitarbeiter kommunaler Verwaltungseinrichtungen wie Umweltämter, Stadtplanungsämter oder Statistikstellen, ebenso wie an Verantwortliche des Bevölkerungsschutzes wie Feuerwehren und Rettungsdienste. Ziel ist es, eine systematische Anleitung zur Abschätzung der Verwundbarkeit auf kommunaler Ebene gegenüber Hochwassergefahren zu geben. Weitere Informationen: www.bbk.bund.de.

„Gefahren bei CBRN-Gefahren“ – so der Titel einer JUH-Broschüre, die nun in zweiter Auflage zur Verfügung steht. Die Broschüre ist dafür gedacht, Einsatzkräften in schneller Übersicht wichtige Informationen vor allem zur Erkennung, dem Selbstschutz und den Maßnahmen bis zum Eintreffen der Spezialkräfte zu geben. Neben den Kollegen von Rettungsdienst und Polizei sind auch die Freiwilligen Feuerwehren mit diesem Thema konfrontiert. Sie kann kostenlos unter gemaess@juh.de bestellt werden.

Feuerwehr – Gefahrenabwehr am Limit? Unter diesem Motto hatte die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK) Führungskräfte der Städte und Gemeinden sowie der Freiwilligen Feuerwehren zum zweiten HFUK-Kommunalforum nach Lübeck-Travemünde geladen. Alle Vorträge können auf www.hfuk-nord.de unter „HFUK-Kommunalforum“ nachgelesen und heruntergeladen werden.

Der dritte Freiwilligensurvey des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend setzt sich umfassend mit freiwilligem Engagement in Deutschland auseinander. Er behandelt Daten aus nunmehr drei Wellen der zurzeit umfassendsten repräsentativen Erhebung zu freiwilligem Engagement und Zivilgesellschaft in Deutschland. Zivilgesellschaft in Deutschland wird mit dem vorliegenden Datensatz nicht nur erneut in ihrer Vielfalt, sondern auch in verschiedenen Ausprägungen und Formen erfasst. Es ist nun auch möglich, die Entwicklung des freiwilligen Engagements über zehn Jahre hinweg zu untersuchen. Der Bericht ist online unter www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=165004.html.

Die ersten Exemplare der ersten CD der Hessischen Feuerwehrmusik wurde im Rahmen der Verleihung des Hessischen Feuerwehrpreises 2010 an den Hessischen Innenminister

Boris Rhein und den Vorstandsvorsitzenden der Sparda-Bank Jürgen Weber überreicht. Die CD kann unter www.feuerwehrmusik-hessen.de bestellt werden.

Experimentierfreudige Musiker/-innen zwischen 16 und 25 Jahren alt sucht die Deutsche Bläserjugend für ein Projekt als Teil des bundesweiten Modellprojekts „TAPE – Trend-Analyse ProjektEnsemble“. Damit sollen neue Impulse für zeitgemäße musikalische Projekte gesetzt werden. Mehr Informationen online: www.projektensemble.de.

Zusammen mit der Schönwerth-Gesellschaft schreibt der Nordbayerischer Musikbund e.V. zum Schönwerth-Gedenkjahr 2010 einen Kompositionswettbewerb für sinfonisches Blasorchester aus. Bis 30. April 2011 können Kompositionen über das Zaubermärchen „Der Wundervogel und die beiden Bettelknaben“ von Franz Xaver von Schönwerth eingereicht werden. Ausschreibungsunterlagen unter www.nbmb-online.de.

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.feuerwehrverband.de/newsletter direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse können Sie dort ebenfalls direkt vornehmen.

Herausgeber und Adresse für Feedback:

Deutscher Feuerwehrverband

Reinhardtstraße 25

10117 Berlin

Verantwortlich:

Silvia Darmstädter (Pressereferentin)

Telefon (030) 28 88 48 8-23

E-Mail darmstaedter@dfv.org

Website www.feuerwehrverband.de